

An der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg ist in Kooperation mit dem Helmholtz-Institut für RNA-basierte Infektionsforschung (HIRI), Würzburg die Stelle für eine/einen

Universitätsprofessorin/Universitätsprofessor der BesGr. W3

für RNA-basierte Infektionsforschung (Lehrstuhl II)

zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Die Stelle wird grundsätzlich im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit besetzt. Zum Zeitpunkt der Berufung erfolgt eine Beurlaubung unter Fortfall der Bezüge unter gleichzeitigem Abschluss eines privatrechtlichen Anstellungsvertrages mit dem Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI), der die Aufgaben am HIRI und insbesondere auch die Vergütung durch das HZI regelt.

Zu den Aufgaben der/des zukünftigen Stelleninhaberin/Stelleninhabers gehört die Vertretung des Faches RNA-basierte Infektionsforschung in Forschung und Lehre. Die Ausschreibung richtet sich an international ausgewiesene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren Forschungsschwerpunkt an der Verbindung von RNA-Biologie und Infektionsbiologie liegt. Die Professur soll sich mit der Funktion und Dynamik von RNA-Molekülen, die im Erreger oder Wirt kausal zur Entstehung von Infektionskrankheiten beitragen, RNA-basierten Technologien (z.B. single-cell RNA-seq), oder der Applikation von therapeutischen Nukleinsäuren beschäftigen.

Das Helmholtz-Institut für RNA-basierte Infektionsforschung (HIRI) widmet sich als weltweit erstes Institut der Rolle von Ribonukleinsäuren (RNA) in Infektionsprozessen. Am HIRI werden jüngste Erkenntnisse der RNA- und Infektionsforschung in einem integrativen Forschungsansatz kombiniert, um die Entwicklung neuer Therapien und Diagnostikverfahren für die Klinik zu ermöglichen. Das HIRI wurde 2017 gemeinsam vom Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI) in Braunschweig und der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU) gegründet. Die Forschungsschwerpunkte des HIRI beinhalten:

- einzellauflösende RNA-Analyse der Komplexität und Heterogenität von Infektionsprozessen
- die Rolle regulatorischer RNA in der Pathogenese
- RNA-basierte Mechanismen der Virulenz und Wirtsabwehr
- Übertragungsmethoden für RNA-basierte Interventionen
- die Entwicklung neuer RNA-basierter Diagnostika, Prophylaktika und Anti-Infektiva

Das HIRI bietet ein attraktives und internationales wissenschaftliches Umfeld auf dem Campus des Universitätsklinikums sowie modernste Infrastruktur. Weitere Informationen über das HIRI finden Sie auf www.helmholtz-hiri.de

Gesucht wird eine wissenschaftlich hervorragend ausgewiesene, fachlich wie menschlich überzeugende Persönlichkeit mit Leitungskompetenz. Ein Profil von international sichtbarem Format, das mit grundlagenwissenschaftlichen und translationalen Arbeiten zur Mitwirkung an bestehenden und geplanten biomedizinischen Forschungsstrukturen der Universität befähigt, wird vorausgesetzt.

Der Lehrstuhl beteiligt sich an der Lehre in den Studiengängen Medizin, Biomedizin sowie Biochemie. Mit der Bewerbung sind daher Qualifikationen und bisherige Erfahrungen in der Lehre darzulegen.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Studium der Biologie, Chemie, Humanmedizin oder einer vergleichbaren Disziplin, Erfahrungen in den Bereichen Virologie, Zellbiologie, Immunologie, Pathogen-Wirtsinteraktionen, RNA-Biologie, Einzelzellanalytik, Bioinformatik sowie Nukleinsäurechemie. Vorausgesetzt werden zudem pädagogische Eignung, die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird sowie eine Habilitation bzw. gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch außerhalb des Hochschulbereiches erbracht sein können oder im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht wurden.

Die Universität und das HIRI streben eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bitten deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung.

Die Universität Würzburg misst einer intensiven Betreuung der Studierenden und Promovierenden große Bedeutung zu und erwartet von den Lehrenden ein entsprechendes Engagement.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Die Bewerberin/der Bewerber darf zum Zeitpunkt der Ernennung das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (Ausnahmen sind in dringenden Fällen gem. Art. 10 Abs. 3 Satz 2 BayHSchPG möglich).

Weitere Rückfragen zum Ablauf des Verfahrens und zur Ausgestaltung der Professorenstelle beantwortet der Gründungsdirektor des HIRI, Herr Professor Jörg Vogel (Joerg.Vogel@helmholtz-hiri.de).

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (eigenhändig unterschriebener Lebenslauf, Darstellung des beruflichen und wissenschaftlichen Werdeganges, Zeugnisse, Urkunden, Drittmittelaufkommen, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der akademischen Lehrveranstaltungen sowie der Beifügung eines „Bewerbungsbogens“ (Download unter <https://www.med.uni-wuerzburg.de/fakultaet/>) bis zum 01.10.2019 zu richten an den

Dekan der Medizinischen Fakultät
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Herrn Professor Dr. M. Frosch
Josef-Schneider-Straße 2 / Haus D7
D-97080 Würzburg